

KL-Zentrum



Tagungsorte:

Freitag 14:00 Uhr: Pfalzbibliothek,
Bismarckstraße 17, 67655 Kaiserslautern

Freitag 18:00 Uhr: Casimirsaal,
Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern

Samstag 9:00 Uhr, Institut für pfälzische Geschichte
und Volkskunde,
Benzinoring 6, 67657 Kaiserslautern

Parkmöglichkeiten bestehen in der
Umgebung der Tagungsorte



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT, JUGEND
UND KULTUR

Das Ministerium unterstützt die Veranstaltung im
Rahmen des Kultursommers unter dem Motto
„Cool Britannia“.

Die Teilnahme ist kostenlos! Um Anmeldung wird
gebeten:

Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde,
Benzinoring 6, 67657 Kaiserslautern
Tel: 0631/3647303, Fax: 0631/3647324
Internet: www.pfalzgeschichte.de
e-mail: info@institut.bv-pfalz.de

Der Engländer auf dem deutschen Thron



König Richard von Cornwall und seine Zeit

Wissenschaftliche Tagung des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde

Kaiserslautern,
18. und 19. September 2009

INSTITUT FÜR
PFÄLZISCHE GESCHICHTE
UND VOLKSKUNDE



BEZIRKS
VERBAND
PFALZ

Anders als sein gleichnamiger Onkel Richard Löwenherz, König von England, scheint Richard von Cornwall, Rex Alemanniae, heute weitgehend vergessen. Der jüngere Sohn des englischen Königs Johann ohne Land, ein Vetter Kaiser Ottos IV. und Schwager Kaiser Friedrichs II., ist aber in den letzten Jahren zunehmend Gegenstand der historischen Forschung in England und Deutschland geworden. Richard, der auch die Titel Graf von Poitou und Vizekönig von Jerusalem trug, spielte schon vor seiner Wahl zum römisch-deutschen König 1257 eine wichtige Rolle in der europäischen Geschichte.

Anlässlich seines 800. Geburtstages veranstaltet das Institut für pfälzische Geschichte in Verbindung mit der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz eine Tagung in Kaiserslautern, wo Richard 1269 in der Kaiserpfalz die Hochzeit mit Beatrix von Falkenburg feierte. Deutsche und englische Historiker und Kunsthistoriker stellen neue Forschungsergebnisse über Richard von Cornwall und seine Zeit vor. Im Mittelpunkt steht das sogenannte „Interregnum“, die „kaiserlose, die schreckliche Zeit“ (Friedrich Schiller). Die Tagung soll verdeutlichen, dass Richard von Cornwall mehr als nur eine Randfigur der deutschen Geschichte und das Interregnum eine Zeit des künstlerischen Aufbruchs war. Das Institut dankt namentlich Herrn Anton Neugebauer vom rheinland-pfälzischen Kultusministerium für die maßgebliche Unterstützung.

Dr. Theo Schwarzmüller
Direktor des Instituts und der Pfalzbibliothek

Freitag, 18. September 2009

14:00 Uhr:
Eröffnung der Tagung und der Ausstellung „Richard von Cornwall“ in der Pfalzbibliothek durch Theo Wieder, Vorsitzender des Bezirkstags Pfalz und Direktor Dr. Theo Schwarzmüller

15:00 Uhr:
Dr. Björn Weiler, Aberystwyth University (Wales)
Das Königtum Richard von Cornwalls und das Erbe Friedrichs II.

15:40 Uhr:
Dr. Ingo Schwab, Stadtarchiv München/Monumenta Germaniae Historica
Richard von Cornwall und Alfons von Kastilien - Parallelen und Differenzen ihres Königtums

16:20 Uhr:
Dr. Daniel Parello, Forschungszentrum für mittelalterliche Glasmalerei, Freiburg
Kunstströmungen entlang des Rheins. Umbrüche in der Malerei zur Zeit des Interregnums

17:00 Uhr:
Pause

18:00 Uhr:
Abendvortrag und Empfang im Casimirsaal der Barbarossa-Burg durch Joachim Färber, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern

18:20 Uhr:
PD Dr. Jörg Schwarz,
Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg
Herrschaft und Herrschaftskonzeption Richards von Cornwall

Samstag, 19. September 2009

9:00 Uhr:
Begrüßung der Tagungsteilnehmer im Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde durch MinR. Anton Neugebauer und Direktor Dr. Theo Schwarzmüller

9:15 Uhr:
Alexander Thon M.A., Koblenz
Zur Bedeutung der pfälzischen Reichsministerialität für das römisch-deutsche Königtum Graf Richards von Cornwall (1257 - 1272)

9:55 Uhr:
Prof. Nicholas Vincent, University of East Anglia, Norwich
Richard of Cornwall and the Holy Blood
(mit deutscher Zusammenfassung)

10:35 Uhr:
Kaffeepause

11:00 Uhr:
Dr. Gerold Bönner, Institut für Stadtgeschichte, Worms
Richard von Cornwall und die Städte Worms und Speyer: Frieden und Macht, Netzwerke und Geld

11:40 Uhr:
Abschlussdiskussion

12.30 Uhr:
Führung durch Barbarossaburg und Stiftskirche